



NATURSCHUTZ

# Salzburger Naturphänomene im Jahresverlauf

*Konzeption der Ausstellung:*

Land Salzburg  
Abteilung Naturschutz  
Postfach 527  
5010 Salzburg  
Telefon 0662/8042-5506  
[naturschutz@salzburg.gv.at](mailto:naturschutz@salzburg.gv.at)  
[www.salzburg.gv.at/naturschutz](http://www.salzburg.gv.at/naturschutz)

Verein Naturbegleiter  
Unterwölbling 54  
3124 Wölbling  
[www.naturbegleiter.at](http://www.naturbegleiter.at)

Büro LACON  
Technisches Büro für Landschaftsplanung  
Ransmayr, Vondruska & Wanninger OEG  
Lederergasse 22/8  
1080 Wien  
[www.lacon.at](http://www.lacon.at)

*Herstellung:*

Grafik: die werbetrommel, 3281 Oberndorf/Melk  
Druck: Hausdruckerei Land Salzburg

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION



[lebensministerium.at](http://lebensministerium.at)



**LFI**  
LEBENSMINISTERIUM  
FÖRDERBILDUNGSINSTITUT

Naturkalender und  
Naturbegleiter



**Land Salzburg**

*Für unser Land!*



# Die 10 Jahreszeiten des Naturjahres

## 4 Jahreszeiten sind nicht genug

Wenn im Mirabellgarten die ersten Flieder blühen, ist in höheren Lagen des Lungaus erst die Winterruhe beendet. In beiden Fällen ist es, astronomisch gesehen, Frühling. Mit Sommer und Herbst ist es ganz ähnlich. Ist man wie Bauern, Imker oder Naturbeobachter in seinen Aktivitäten auf bestimmte Entwicklungsstadien der Natur angewiesen, ist die klassische Einteilung in 4 Jahreszeiten wenig dienlich.

## Der Rhythmus der Natur

Im Gegensatz zum gebräuchlichen Gregorianischen Kalender ist der Kalender, den die Natur schreibt, von Jahr zu Jahr, von Gegend zu Gegend unterschiedlich. Von Chaos jedoch keine Spur! In konsequenter Regelmäßigkeit folgt Ereignis auf Ereignis. Die Blüte des Schneeglöckchens kann sich schon einmal um einen Monat verzögern, aber dann sind auch die anderen Pflanzen später dran. Selbst die Obstbaumblüte und Wiesenreife ist dann noch zeitlich versetzt.

## Die echten Jahreszeiten

Wenn man nun auf den Blühbeginn geeigneter Pflanzenarten achtet, kann man den Frühling in einen Vorfrühling, Erstfrühling und einen Vollfrühling untergliedern, und wird damit dem Rhythmus der Natur schon wesentlich gerechter. Noch kurz das Datum der Blüte mitnotiert, und man hat einen ersten, einfachen Naturkalender zur Hand. Natürlich haben auch Sommer und Herbst ihre Feineinteilung und schon sind es: 10 Jahreszeiten!



### Vorfrühling

- Hasel (Blühbeginn)
- Schneeglöckchen (Blühbeginn)
- Grau-Erle (Blühbeginn)
- Huflattich (Blühbeginn)
- Kornelkirsche (Blühbeginn)
- Salweide (Blühbeginn)

### Erstfrühling

- Lärche (Nadelentfaltung)
- Apfel (Beginn des Austriebes)
- Schlehe (Blühbeginn)
- Birne (Blühbeginn)
- Süßkirsche (Vollblüte)
- Vogelbeere (Beg. Blattentfaltung)

### Spätherbst

- Roßkastanie (Blattfall)
- Eberesche (Blattfall)
- Vogelbeere (Blattfall)
- Lärche (Blattfall)
- Rotbuche (Blattfall)
- Apfel (Blattfall)

### Vollherbst

- Lärche (Nadelverfärbung)
- Birne spät (Erste reife Früchte)
- Roßkastanie (Blattverfärbung)
- Süßkirsche (Blattverfärbung)
- Rotbuche (Blattverfärbung)
- Apfel spät (Erste reife Früchte)

### Frühherbst

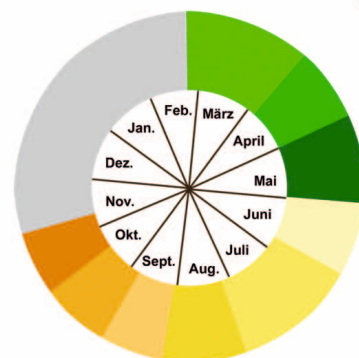
- Birne früh (Erste reife Früchte)
- Schwarzer Holunder (Reife Früchte)
- Weißdorn (Erste reife Früchte)
- Hunds-Rose (Erste reife Früchte)
- Roßkastanie (Erste reife Früchte)

### Spätsommer

- Apfel früh (Erste reife Früchte)
- Hafer (Gelbreife)
- Faulbaum (Beg. Fruchtreife)
- Eberesche (Erste reife Früchte)

### Hochsommer

- Sommerlinde (Erste reife Früchte)
- Heidelbeere (Blühbeginn)
- Roter Holler (Erste reife Früchte)
- Stachelbeere (Erste reife Früchte)
- Süßkirsche spät (Erste reife Früchte)
- Sauerkirsche (Erste reife Früchte)





## Die Frühlings-Jahreszeiten

Endlich Frühlingsbeginn. Tag und Nacht sind gleich lang und die Sonne steht senkrecht über dem Äquator. Für Pflanzen und Tiere bedeutet das jedoch noch ziemlich wenig. Die Natur denkt da in anderen Kategorien. Während der Datumskalender einfach mehrere Monate zu einer Jahreszeit zusammenfasst, gibt sich der Naturkalender weitaus differenzierter.

### Vorfrühling

#### Ein buntes Durcheinander

Blühbeginn von Schneeglöckchen, Hasel & Co. Einmal schon im Februar, dann wieder Stehzeiten bis weit in den März. Je nach Schneebedeckung und Wärmesummen purzeln die Blühzeitpunkte nur so durcheinander. So kann man nie genau sagen wann der Vorfrühling durchstartet. Aber dass er durch die Blüte des Schneeglöckchens oder der Hasel gekennzeichnet ist, darauf kann man sich verlassen.



Blühbeginn von Schneeglöckchen und Hasel – verlässliche Zeiger für den Einzug des Vorfrühlings

### Erstfrühling

#### Ein Traum in Weiß

Der Erstfrühling hat eine weiße Weste. Blühbeginn von Birne, Schlehe oder Vogelkirsche zeugen vom Beginn der neuen Jahreszeit. Wer nach anderen Zeigern sucht, wird z.B. bei der Vogelbeere fündig. Ihre beginnende Blattentfaltung ist ein eindeutiges Indiz für den Einzug des Erstfrühlings. Bleibt nur noch zu beobachten, in welche natürliche Jahreszeit ihre Blüte fällt.



Blühbeginn von Schlehe und Gewöhnlichem Löwenzahn – verlässliche Zeiger für den Beginn des Erstfrühlings

### Vollfrühling

#### Die Vegetation wird blickdicht

Im Vollfrühling geht die Vegetation in die Länge. Mit einer geballten Ladung Phytomasse werden die Winterreserven mobilisiert. Die meisten Gehölze beginnen mit der Laubentfaltung und die Wiesenvegetation zeigt ihre volle Leistungsfähigkeit. Zeit der gesicherten Ernährungsbasis für viele Tierarten. Auch die Hauptmasse der Zugvögel trifft bei uns ein. Für Naturbeobachter eine arbeitsintensive Zeit. So wenig Zeit und so viel zu tun!



Laubentfaltung und Wiesenreife – klassische Phänomene des Vollfrühlings



## Die Sommer-Jahreszeiten



Man könnte annehmen, dass für die Natur der Sommer die beste Zeit ist. Frostfrei, angenehm warm, Nährstoffe und Pflanzenmasse in Hülle und Fülle. Aber das gilt scheinbar nicht für alle Arten.

### Frühsommer

#### Die Ruhe nach dem Sturm

Obwohl die Tagestemperaturen noch weiter kräftig ansteigen, beginnt sich die Natur nach den stürmischen Frühlingsphasen langsam zu beruhigen. Zumindest in akustischer Hinsicht. Reviergesänge in der Vogelwelt hört man nurmehr selten. Eine andere „laute“ Tiergruppe ist in ihrer Entwicklung noch nicht weit genug. Gemeint sind natürlich die Heuschrecken. Wenn die nämlich laut werden, ist der Frühsommer bereits vorbei!



*Blühbeginn von Schwarzem Holunder und Hunds-Rose – verlässliche Zeiger für den Beginn des Frühsommers*

### Hochsommer

#### Erste Bremsmanöver

Herrlich warme Tage mit viel Sonne. Man könnte meinen, das ist die Saison, in der die Natur ihre maximale Produktivität erreicht. Die Realität ist anders. Ganz unmerklich schränken viele Pflanzen das Wachstum ein. Die Assimilate werden weniger in Pflanzenmasse investiert, sondern vermehrt eingelagert. Die „Buntheit“ der Vegetation hat stark abgenommen. In dieser Jahresphase blüht nur noch ein knappes Zehntel der heimischen Arten. Die Mehrheit beschäftigt sich bereits mit der Fruchtreife.



*Fruchtreife von Rotem Holunder und Vogel-Kirsche – verlässliche Zeiger für den Beginn des Hochsommers*

### Spätsommer

#### Das Ende ist nah

Die erste Welle reifender Früchte ist vorbei, die gehört dem Hochsommer. Akustisch sind die Reviergesänge der Heuschrecken nach wie vor nicht zu überhören. Sonst wird „die Sprache der Natur“ immer weniger blumig. In den Wiesen blühen nur mehr letzte Spätzünder. Und der Volksmund spricht: „Ist die Eberesche rot, ist der Sommer tot“. Gut beobachtet. Die beginnende Fruchtreife markiert nämlich den Beginn des Spätsommers.



*Fruchtreife von Faulbaum und Vogelbeere – verlässliche Zeiger für den Einzug des Spätsommers*



## Die Herbst-Jahreszeiten

Gegen Ende der Vegetationsperiode zeigt sich die Natur noch einmal in besonders imposanten Farben. Die haben jedoch keine ökologische Funktion wie bei der Blüte oder Fruchtreife. Sie sind vielmehr eine Begleiterscheinung des Alterns und allmählichen Stillstandes des Stoffwechsels vor der winterlichen Vegetationsruhe.

### Frühherbst

#### Fruchten und Speck anlegen

Der Herbst bedeutet neben dem geringer werdenden Strahlungskonsum auch noch Vorbereitung auf eine ungünstige Wintersaison. In der Natur sind die kürzer werdenden Tage im Frühherbst der Taktstock für das beginnende Einwintern, Speck anlegen und Vorbereiten auf das entscheidende Phänomen Frost. Daneben sind zahlreiche Gehölze noch mit der Fruchtreife beschäftigt.



Fruchtreife von Hunds-Rose und Schwarzem Holler – verlässliche Zeiger für den Einzug des Frühherbstes

### Vollherbst

#### Die Farben hinter dem Grün

Je nach Witterungsverlauf kommen 4 Hauptfarben zum Einsatz. Grün, gelb, rot und braun. Die Rotfärbung des Laubes wird z.B. durch zuckerhaltige Farbstoffe bewirkt, die immer dann neu gebildet werden, wenn niedrige Nachttemperaturen auf die Pflanze wirken. Der Beginn des Vollherbstes steht dann ins Haus, wenn die Hälfte der Baumkrone typisch verfärbt ist. Dann lohnt ein Eintrag im Notizbuch ganz besonders.



Die Farben hinter dem Grün – typisch für den Vollherbst

### Spätherbst

#### Die Zeit der Entlastung

Für Naturbeobachter ist die vorletzte natürliche Jahreszeit durch ein Phänomen geprägt. Das Fallen der Blätter. Da in der Natur Verschwendung sehr selten ist, werden die verwertbaren Inhaltsstoffe der Laubblätter rechtzeitig in den Pflanzenkörper zurückgeführt und dort gespeichert. Dann können die Blätter fallen. Im Winter wäre ein Wasser verdunstendes Laub ohnehin nur eine Belastung.



Allerorts Blattfall, der Winter ist nicht mehr weit



# Salzburger Naturbegleiter im Internet



## Netzwerk Naturbeobachtung

Hollerblüte oder Rückkehr der Schwalben kann man ganz für sich beobachten und notieren, keine Frage. Wirklich spannend wird es aber erst, wenn man persönliche Sichtungen mit denen anderer Naturbeobachter vergleichen kann und Antworten auf brennende Fragen bekommt. Und genau dafür wurde die Plattform „Naturbegleiter“ im Internet ins Leben gerufen.

## Naturbegleiter im Internet

Die erste Adresse für Naturbeobachtung im Jahresverlauf. Hier ist man nie allein sondern stets in Begleitung interessierter Naturliebhaber. Einfach eintippen, surfen und sich von der Begeisterung der Stammgäste anstecken lassen.

## Treffpunkt Forum

Wenn Sie sich schon immer gewünscht haben, mehr über Ihre Naturbeobachtungen zu erfahren, sind Sie im Naturbegleiter-Forum an der richtigen Adresse. Hier können Sie sich austauschen, Antworten auf Ihre Fragen bekommen und gute Tipps abholen. Oder einfach nur in Beiträgen anderer Benutzer schmökern.

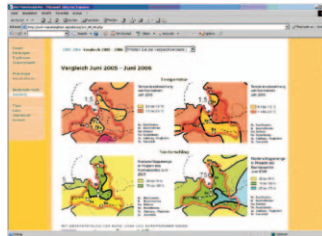
[www.naturbegleiter.at/salzburg](http://www.naturbegleiter.at/salzburg)

### Naturbeobachtung



Mähen nach dem Naturkalender

### Witterung



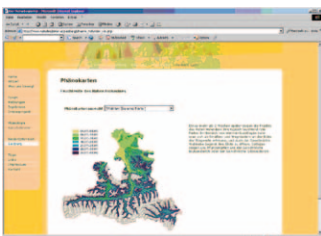
Temperatur & Niederschlag

### Tipps



Literatur, Ausrüstung, Internetlinks, etc.

### Phänokarten



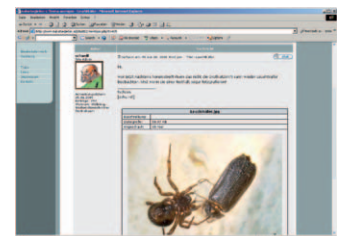
Phänologische Karten für Salzburg

### Treffpunkt Forum



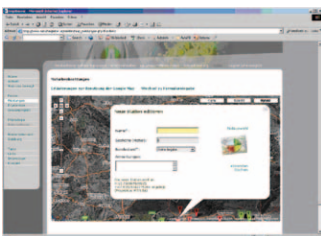
Naturbeobachtung & Phänologie  
Ausflugstipps & Hilfsmittel

### Forum Phänologie



Tausende Beiträge zu Tieren,  
Pflanzen & anderen Phänomenen

### Naturtagebuch



Beobachtungen melden –  
zum Naturkalender beitragen

### Schnellmeldung



Meldungen in 3 Sekunden abgeben

### Interaktive Karten



Beobachtungen aller Melder abfragen



# Salzburger Naturbegleiter



## Neubelebung einer alten Tradition

Bauernregeln, Los- und Schwendtage. Alles Ergebnisse einer Jahrhunderte alten Tradition der Naturbeobachtung. Aber auch Phänomene wie die Obstbaumblüte oder die Rückkehr der Schwalben wurden Jahr für Jahr aufgeschrieben. Unschätzbare Erfahrungswissen, das leider zunehmend verloren geht.



## Die Initiative

Mit der Initiative Salzburger Naturbegleiter soll die Tradition der Naturbeobachtung im Jahresverlauf mit neuem Leben erfüllt werden. Entwicklungszyklen von Pflanzen und Tieren liegen uns dabei ganz besonders am Herzen.



## Wir brauchen Ihre Augen!

Jede Ihrer Naturbeobachtungen ist wichtig. Denn erst wenn viele Beobachtungen aus den Regionen Salzburgs zusammenfließen, kann das Herzstück der Initiative aufgebaut werden – ein gemeinsamer Salzburger Naturkalender!



## Baustelle Naturkalender

Damit ein gemeinsamer Naturkalender entsteht, braucht es nicht viel. Einfach das Datum zu seinen Sichtungen mitnotieren, das Serviceangebot im Internet nutzen und eigene Beobachtungen melden.



## Treffpunkt Internetplattform

Auf [www.naturbegleiter.at/salzburg](http://www.naturbegleiter.at/salzburg) können Sie ihre Beobachtungen mitteilen. Hier erfahren Sie auch viel über die echten 10 Jahreszeiten und können im Forum Antworten auf brennende Fragen oder gute Tipps abholen.



## Mähen nach dem Naturkalender

Die Initiative zeigt bereits praktische Früchte. So können Landwirte im ÖPUL 2007 z.B. ihre Mahdtermine nach dem Naturkalender ausrichten. Ganz flexibel wie das Naturjahr selbst.

